

Bácskaer Volkszeitung

Redaktion und Administration:
PALANKA, Kirchengasse Nr. 14.
 Erscheint jeden Sonntag morgens.

Verantwortlicher Redakteur:
Emerich Csernicsek.

Abonnements Gebühr
 Ganzjährig K 6.—
 Halbjährig K 3.—
 Für Amerika Ganzjährig K 8.—

Leiden.

Wer in der Zeit ist ohne Leiden? Wahrlich nierrand auf Erdreich! Wie hoch die Burgen und wie weit die Städte sind, sie vermögen ebensowenig etwas dagegen, wie Purpurmäntel und bunte Kleider. Um so weniger kann also derjenige, welcher ein guter Mensch sein und zu Gott kommen will, ohne Leiden sein, denn die Leiden bereiten den Menschen und geben ihm gute Wege zu seiner Seligkeit, kann er ihnen, recht tun.

Man muß ein Kreuz auf sich haben es sei nun welcherlei es sei; flieht man das eine so fällt man in das andere.

Der ist nicht geboren in dieser Zeit, der so wohl sprechen könnte, daß er Dir das abspreche; Du mußt ja Leiden haben. Fliehe, wohin Du willst, tue, was Dir beliebt, und lehre es wie Du willst, es muß gelitten sein. Es mag wohl eine Weile geschehen, daß Gott seine minnigliche Achsel darunter bietet und die Bürde am schwersten Teile trägt. Da allerdings wird der Mensch so frei und so ledig, daß es ihm dünkt, er habe nie etwas gelitten, denn er weiß dann um keine Leiden mehr. Aber sobald Gott wieder aus der Bürde geht, so bleibt für den Menschen dieselbe in ihrer Schwere und in ihrer Bitterkeit und ihrer Unerträglichkeit.

Man findet auch viele Menschen, die kein anderes Leid haben, als soviel Leidens sie sich selber machen, und zwar dadurch, daß sie dasjenige groß mögen, was nicht zu wagen ist. So machen etliche Menschen sich selber in mancherlei Dingen ein Leiden, das doch kein Leiden ist.

Nachrichten.

Die grosse Streitfrage der Pariser. Gegenwärtig geht die am lebhaftesten in Paris erörterte Streitfrage dahin, ob es feige oder richtig sei, die Stadt wegen der Fern-

beschiessung zu verlassen. Die eine Partei fordert zum standhaften Aus-harren auf, und einer ihrer Verfechter begründet dies auf ziemlich seltsame Weise: „Nehmen wir uns ein Beispiel an den grossen Männern, deren Statuen den Ruhm unserer öffentlichen Plätze ausmachen. Napoleon, unerschütterlich auf seiner Bronzesäule, lächelt über die Horden der Barbaren. Der steinerne Gambetta hat nicht einmal den Kopf gesenkt, als die Bomben der Gothas herniederprasselten.“ — „Gewiss“ so entgegnet George de la Fouchardiére im „Oeuvre“, „auch ich bewundere die grossen Männer aus Marmor und Bronze, die nicht daran denken, Paris in tragischen Stunden zu verlassen. Aber ich gestehe, dass meine Verwunderung und Bewunderung noch weitaus grösser wäre, wenn ich sähe, dass Gambetta von seinem Sockel herabsteigt, zum Bahnhof schreitet und ein Billett löst. Ich begreife nämlich nicht, warum unsere Heldentumprediger den Parisern das Recht verweigern, sich in Ordnung auf vorbereitete rückwärtige Stellungen zurückzuziehen. Wenn ein Pariser in Paris wichtig ist, so soll er auf seinem Platz bleiben. Wenn er aber unwichtig ist, so kann er nur stören, und dann soll man ihn fortgehen lassen, ohne ihn darum zu beleidigen. Der Sport, sich aus Respekt vor dem allgemeinen Heldentum den Kopf einschlagen zu lassen, hat im besten Falle ein rein artistisches Interesse, er nützt niemand, natürlich abgesehen von den Erben des ausübenden Künstlers. Der Herr, der sich zurzeit der Vorüberfahrt eines Expresszuges zwischen den Geleisen ergeht, flösst mir durchaus keine Bewunderung ein. Und wenn er denjenigen, der auf der Landstrasse einherschreitet, einen Feigling nennt, so kann der andere ihn mit gutem Recht einen Dummkopf schelten.“

Wahres Geschichtchen. In einem Hotel in der Schweiz wohnte eine junge Dame. Eines Tages hatte sie das Unglück, in den See zu stürzen. Aber der Retter war nahe und brachte sie ohnmächtig, doch wohlbehalten ans Land. Bei ihrem Erwachen erklärte sie ihrer Familie sogleich, daß sie keinen anderen als ihren mutigen Retter heiraten wolle. „Mein Kind,“ sprach der Vater, „Du weißt, daß ich nur Dein Glück will, aber das wird nicht gut gehen.“ — „Warum nicht? Ist er schon verheiratet?“ — „Das wohl nicht,“ berichtete der Vater, „aber es ist ein großer Bernhardiner!“

Buchhändlers Leiden. Kunde: „Was will denn die junge Frau mit der Suppenschüssel bei Ihnen im Laden?“ — Kommiss: „Ach, die hat diesen Morgen ein Kriegslöcherbuch gekauft und jetzt kommt sie jeden Augenblick, sich zu beschweren!“

Für Rebenbinden gut bewährte
BINSEN-SPAGAT
 liefert:
Witwe Zsigmond Weisz
 TAPÉ neben Szeged.

Magyar Királyi Folyam- és Tengerhajózási
 Részvénytársaság menetrendje

Vukovár - Ujvidék között

Közlekedik naponta kedd kivételével

Lefelé:	Felfelé:
ind. 4:00	reg. Vukovár, vasut érk. 6:50 este
> 4:10	> Vukovár, város > 6:50
> 4:50	> Bácsujlak > 6:35
> 5:05	> Opatovác > 5:10
> 5:30	> Dunabökény > 4:30
> 5:55	> Sarengrád > 3:55
> 6:25	> Illók > 3:20
> 6:30	> Palánka > 3:15
> 7:20	> Susek Koruska > 1:55
> 7:30	> Bánostor > 1:40
> 7:45	> Cserevics > 1:25
> 8:00	> Ófutak > 1:10
> 8:10	> Beocsin > 1:00
> 8:45	> Ujvidék > 12:10

Ladik — állomás

Die erste ausführliche Uebersichtskarte der Ukraina liegt in einem schönen, 80:110 cm grossen Blatte vor und zeigt, welch gewaltiges Gebiet die junge Republik umfaßt. Das über die zum Teil noch nicht ganz feststehenden Grenzen des neuen Staates hinausgreifende Blatt enthält das ganze Gelände zwischen Warschau—Moskau—dem Kaspischen und Schwarzen Meere—Varna—Sofia in sehr reicher Beschriftung, die namentlich die Eisenbahnstationen besonders berücksichtigt und — voraus speziell hingewiesen sei — Angaben über die Standorte der Kohlenbergwerke, Eisenerzbergwerke, Salzbergwerke, Rohölgruben, Lokomotiv- und Waggonfabriken usw. bringt. Selbstverständlich sind die neuen Grenzen nach dem Frieden von Brest-Litowsk auch schon eingetragen. Das für jedermann sehr interessante, für unsere Industriellen und Ex- und Importeure aber hervorragend wichtige Blatt ist im Masse 1:2 Mill. gearbeitet und gegen Einsendung von K 3.10 von jeder Buchhandlung wie auch vom Verlage G. Freytag & Berndt, WIEN VII., Schottenfeldgasse 62 (R. Friese, Leipzig, Seeburgstrasse 96) zu beziehen.

Kaiser Wilhelm und Hindenburg. Der Kriegsberichterstatler des „Lokalanzeigers“, Karl Kosner, der sich im Gefolge des deutschen Kaisers befindet, schreibt nachstehende Szene von der Verleihung der höchsten Auszeichnung an Hindenburg: Da der Kaiser um 8 Uhr früh zum Frühstück kommt, ist sein ganzes Wesen voll Behobtheit und leuchtender Freude. Wie ein spendender Vater, der keinen vergißt, der jedes einzelnen gedenkt, ist er. Als er dann am Tische sitzt und um sich und um sich blickt, hat er auch eine besondere Ueberraschung. Er langt in die Seitentasche jenes Rodes, zieht ein schwarzes Saffiankästchen hervor und macht es auf. Ein Eisernes Kreuz auf einem dunklen Strahlenstern ruhte auf schwarzem Samt. „Das bekommt heute der Generalfeldmarschall, das Eiserne Kreuz mit goldenen Strahlen.“ Der Kaiser erzählt, wie er gestern, Samstag nachmittags, bei Hindenburg gewesen sei wie der Generalfeldmarschall auf den Heeresbericht niedergesehen und mit behaglich gutem Lächeln gemeint hat: „Ja, eigentlich darf ich die Nachricht nur so hinausgeben, daß sie erst morgen Sonntag in Berlin ist. Denn dann gibt es den nächsten Tag schulfrei für die Kinder, aber wenn sie die Nachricht Samstag haben, kriege ich doch wieder hundert Briefe: Lieber Onkel Hindenburg, warum schlägst Du Deine dummen Schlachten an dem so dummen Samstag? Mach sie doch lieber Sonntag, dann haben wir Montag frei.“ Zum Generalfeldmarschall fährt der Kaiser. Ergreifend ist es, wie Hindenburg die hohe Auszeichnung entgegennimmt. Schlicht und prunklos, karg, beinahe ohne jedes Wort des Dankes, ohne jede Geste. Aber auf dem Grunde

all dieser männlich soldatischen Gehaltentheit ist doch eine tief aufrührende Erschütterung, daß im, dem greisen Mann, der schon einen Schlüsselpunkt hinter sein Soldatenleben setzen wollte, noch das gegönnt geblieben, seinem Kaiser und Reich in schwerer Not so dienen zu dürfen, daß ihn noch eine solche Ehre sucht und findet. Und dann kommt doch ein Augenblick, in dem ein Funke dieses Glücks über die starke Stirn, über die breiten Flächen des sonst so unbewegt ruhigen Gesichts flackert.

Eine notwundene Karte: DIE UKRAINA, bringt uns in gewohnter Pünktlichkeit die Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, Wien VII., in einem sehr schönen, 80:110 cm grossen Blatte. In Farben ausgeführt und mit sehr vielen Namen versehen, welche besonders die Eisenbahnstationen berücksichtigen, enthält das Blatt auch noch eine Reihe anderer, gerade jetzt sehr wichtiger Angaben, nämlich die Standorte der Kohlenbergwerke, Eisenerzbergwerke, Eisenhüttenwerke, Salzbergwerke, Rohölgruben, Lokomotiv- und Waggonfabriken usw. Trotz des reichen Inhalts ist die im Masse 1:2 Mill. gezeichnete, von Warschau — Sofia bis Moskau und zum Kaspischen und Schwarzen Meere reichende Freytag'sche Karte der Ukraina sehr übersichtlich, dabei billig (gegen vorherige Einsendung von K 3.10 — M 2.10 liefert sie jede Buchhandlung sowie der Verlag G. Freytag und Berndt, Wien VII., Schottenfeldgasse 62 [R. Friese, Leipzig, Seeburgstrasse 96]), so dass striellen, Ex- und Importeuren, gerne empfehlen.

KUNDMACHUNG!

Am Sonntag den 21. April wird ein grosses
MUSIK — CONZERT

an der Donau abgehalten, zu welchem ich das geehrte Publikum höfl. einlade.

Hochachtungsvoll
GEORG HOLZINGER
Hotelier

Schilfspagat für
Rebenbinden

liefert in bester Qualität
Gottlieb J. Szeged

— Korona-utca 5. sz. —

Professor. (zu einem Schüler während einer Klassenarbeit): „Bitte, schreiben Sie die Zeile bis zum Rande voll, das Papier ist jetzt sehr knapp!“ Nach wenigen Minuten tritt er wieder an den Schüler heran: „Zum Donnerwetter, ich hab' Ihnen doch eben erst gesagt, Sie sollen bis zum Rande schreiben, können Sie denn nicht hören? — So jetzt schreiben Sie die Arbeit noch mal ab!“ und streicht die ganze Arbeit durch.

Ein Herr verlangt im Drogengeschäft, in dem eine weibliche Hilfskraft den abwesenden Verkäufer vertritt, ein Fläschchen gereinigten Aether. Das Fräulein bedauert, nicht dienen zu können; es ist nur ungereinigter Aether vorrätig. Unerwartlich sagt der Herr: „Da sind Sie aber nicht gerade auf der Höhe!“ — „Ich bitte Sie,“ verteidigt sich die Verkäuferin, „womit soll man ihn denn reinigen bei der Seifenknappheit?“

Pech. Erfinder: „Endlich habe ich nach langem Probieren ein unfehlbares Entfettungsmittel gefunden und kein Mensch hat jetzt Verwendung dafür!“

Uha! Gast: „Was dem Huber nur ist? Hat immer so einen großen Mund, und heute . . .“ Wirt (vertraulich): „Wegen Einberufung geschlossen!“

Ein alter Kapitän galt in seinen Kreisen als Kenner sämtlicher Getränke der Welt. Mit verbundenen Augen konnte er alle genau unterscheiden. Da kam der junge Kapitän, der neue, und sagte: „Wetten, daß er nicht alles kennt?“ Beleidigt und gereizt willigte der alte Seebär ein. Man verband ihm die Augen und fing an: Milch, Kaffee, Biere, Weine usw. Eine ertelkliche Anzahl hatte der Alte richtig benannt. Nun stuzte er; setzte nochmals an, trank, roch an dem Glas und schüttelte den Kopf. Resigniert gab die Wette auf. Der geheimnisvolle Trank war — Wasser.

Billige und gute Qualität

**Kleiderfarbe
Offert:**

Bei 1000 Packchen, per 100 Packchen K 21.—
Bei 10000 „ „ „ 100 „ „ K 20.—

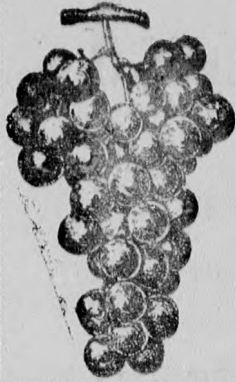
Bestellungen erbeten direkt in der Fabrik.

„Hungaria“ Chemische Fabrik
BUDAPEST, IX. Páva-u. 7.

Sie können

Ihre Registrier Kassä am besten bei der National Registrier Kas en Gesellschaft, WIEN, VII, Siebensterngasse 31, verkaufen.

Veredelte REBEN



amerikanische Schnitt
und Wurzelreben in
verschiedenen Sorten lie-
fert, garantiert sor-
tenrein in reichster
Auswahl, die schon seit
Jahren als erste und so-
ideste Firma bekannte

Kokelhäbe Erste
Rebenveredlungs-
Anlage

Eigentümer:

Fr. Caspari

Mediasch grüeneb (Sien) Bitte Preisliste zu
verlangen

Ich offerire ohne Verbindlichkeit

ab Lager Budapest, per Post gegen Nachnahme
und Angabe, per Bahn gegen Vorausbezahlung
des ganzen Betrages: Kron.

980o Kupfervitriol bei Einkauf von 200 Kgr.	per kg	16.50
980o Kupfervitriol, Postpaket		17.50
Schwefelblätter, gelb, 1 Kg. ca 100 Blatt		38.-
Kupferschwefelpulver aus 96o/o schwefel, 10o/o Kupfergehalt		28.-
Kupferschwefelpulver, aus 70o/o brauner schwefelende 10o/o		18.-
Schwefelpulver, gelb, 96o/o prima		38.-
Schwefelstangen o. Stückschwefel		38.-
Peroxid 45 o/o rein, 2 klgr entspricht 1 klgr Blaustein	1 klgr	5.-
Peroxid 35 o/o	1 "	4.-
Schuhcreme, 2-er Fedak	1 Dtz	6.-
" 8-er Pedak	1 Dtz	11.-
" 5-er Ottoman	1 Dtz	12.-
" 100-er "	1 Dtz	29.-
" 1/8-er " in Flaschen	1 Dtz	17
Schuhwachs	1 klgr.	3.
Lederfett in Holzkassetten	1 "	4.
Kleiderfarbe (Haj'sche) 100 Briefe		40.
Elektrische Batteriesatz	1 "	4.
Viktorla, Parkett-Reibsand, 140 Briefe zu 24 Heller		22.-
Stärke-Ersatz 100 St in einer Kassette		35.
" 130 " (70 H.)		70.
Sylvia Waschpulver 1 dosen ein halb klgr		1.50
"Indigo" Waschblau von 1 Blatt kann 1 liter 1-a Waschblau erzeugen	130 Blatt	60.
Thee, prima qualität	1 klgr	80.-
Thee-Ersatz 0-er Waldmannsche	1 Liter	18.-
" 00-er "	1 "	38.-
Essigsäure 50o/o 1 Liter Flasche	1 "	58.
" bei grösseren Einkauf	1 "	55.
Citronensäure, kleines Flaschen		2,50
Weinsteinsäure	1 kg	85.-
Shokolade, prima Qualität,		72.
Bruch-Chokolade	1 "	60.
Cosinen goldgelb	1 "	30.-
Kleintrauben (schwarze)	1 "	18.-
Ruppenwürfel, prima Qualität 100 Stück		4.
" 1000 Stück per 1000 Stück		36.
Bergmann-Würfel von ein Würfel gibb ein Liter gute Suppe 100 Stück		24.
Pfeffer, gestossen, 100 Briefe zu 50 H.		50.
Pfeffer, gestossen, 100 Briefe zu 80 H.		80.
Zimmt, gestossen 140 Briefe zu 40 H.		40
Kümmel, 130 Briefe zu 30 H.		30.
Gewürzpfeffer 130 Briefe zu 30 H.		30.-
Gewürznelken 130 Briefe zu 30 H.		30.
Safran 130 Briefe zu H.		30.
Citronenersatz 130 Briefe 60 Hell.		60.

HEINRICH STERN,

Grosshändler,

BUDAPEST, VIII. Rökk Szilárd-u 6

Telephon: József 52--01.

VERTRETER

(auch reelle Agenten und Damen)
für Privatkundenbesuch in Provinz finden
dauernden sehr guten Verdienst
durch Vertrieb überall gekauften Artikels.
Postkarte an

S. MÜLLER & Co
WIEN, I. Falke-strasse 1/140.

Buchdruckerei: Emerich Csernicsek, Palánka.

Sofort lieferbar sind

24 Stück erstenranges verfertigte, mit „Sider“
(Bizlos) geschützten GARBENBINDER-MASCHINEN,
mit sämtlicher Ausstattung,
eine 4 HP Dampfdresch-Garnitur,
mit Elevator, Hauptriemen und gänzlicher Ausstattung.

Offerte bereitwilligst liefert: MARZEL CSONKA, Kunsttechni-
sches-Bureau BUDAPEST, VI., Eötvös-gasse 48.

NÜRINBERGER,

Galanterie und Papierwaaren Artikel!

Bevor Sie Ihren bedarf decken, im eigenen Interesse
bestellen Sie Proberhalben ein Postpaket verschiedener
Artikel von

Brüder Sternhell

Nürnberg, Galante-
rie- und Papierwaaren-
händler

BUDAPEST, VII., Csányi-Gasse Nr. 8.

TELEFON: JOZSEF 68-51.

Ab Magazin liefern wir jedes Quantum: Briefpapiere, Ansichtskarte, Notesse,
Schreibrequisiten, Tabakartikel, Brosche, Ringe, Perlen, Harnadel, Harspan-
gen, Schuhenschnüre, Taschenmesser, Kämmwaren, Patentknöpfe, Spazier-
stöcke, Sohlenschoner, Taschenlampen und Batterie, Bürstenwaare, Lederwa-
re, Hosen und Strümpfehalter etc. Grosses Lager in verschiedenen
Cigarettenhülsen.

Nicht entsprechende Waare nehmen retour und das Geld zahlen zurück.

Zu verkaufen sind starke
wurze reiche

europäische Rebenwurzel

(als Ersatz ausgebliebener Rebenstöcke vorzüglich verwendbar) D rekttragende.
Wurzelreben. Europäische und amerikanische Glatte und Wurzelreben.
Obstbäume. Natriumthiosulfat (gegen Quidun spitzen) S f.wefelstan-
gen. Mässige Preise. Ich suche Wein, Weinstein und Rebenstützen zu kaufen.

Saguly Daniel, N ó g r á d v e r ő c z e.

Gänzlich theerfrei:

schwarzschwimmende
blaue
gelbe
Wagenschmier in 5 — 10, 25 klgr. Kiste
in 50 — 200, Fässern

Maschinenöl, Schmieröl, Dampf und Motor-
Walzenöl, Maschinenfett, (Towatte) Lederfett.

Mit Mustern und Angebot bereitwilligst offeriert

Csonka Marcel cég Budapest,

Telefon 153—11 VI., Eötvös-uica Nr. 48. Telefon 153—11

Wir liefern Maschinen- und Walzen-Oel,

sowie auch andere Oel, Maschinentett
Pechreles Wagenschmiere jedes Quantum
seit Jahrzehnten B-kannte mässigsten und pünkt-
lichen Ausführung Bitte bemusterte Offerte
verlangen.

MAYER und MOLLER

Oel-, Maschinentett- und Chemische
Fabrik Aktien-Gesellschaft

BUDAPEST, VI., Eötvös-ut. 42 sz
TELEFON Nr. Direktor: 145-20
Kanzlei: 91-84 (Interurban) und
160-71. auswärtige Niederlage 143-90.



„CORONA“- Rebenspritze

aus Eisenzink, geschützt mit Asfaltlack und
herausnehmbaren Windkessel, Schlauch aus ech-
tem Gummi, Rohr und Spritze aus wirklichem
Kupfer. Preis.

K 135.--

franko in Kiste gepackt zu jeder Poststation.

Eilen Sie sich!
So lange der Vorrat reicht!

HEINRICH FALUDI & CO.
BUDAPEST, V, Akadémia-utca 1 sz

**Obstbäume,
Alleebäume,
Rebenveredlungen**
liefern am besten

Fischer und Co.

Inh. M. Ambrosi, L. Fischers Erben
Baum und Rebschulen

Nagyenyed, Alsófehé-
megye

Rebenveredlungen



2-3jährige starke, die
besten der Welt Di-
rekttragende „Nov“,
rötliche „Delaware“,
„Otthelo“, „Szászoros“
Puritán Gattungen, mässige
Preise nur bei Stefan
Hajdu. Adresse:

Stefan Hajdu
Rebenanlage
Bihardiószeg.

Verlangen Sie Preiscurant, welche ich gratis
und franko versende.



Vollkommene
Geflügel Hof-Einrichtung
in jeder grösser,
Brut-Maschinen
für kleinbauer u. Gutsbesitzer,
Beinschrotmühle
für jede Gattung Getreide, mit
Hand und Kraftbetrieb billigst
zu haben bei
Nickerl & Co. A. G.
ausschliessliche Unternehmung
Fachkundiger Geflügel und
Kleinvieh Zuchtanlage Ein-
richtungen

BUDAPEST, Nr. 96. V. Vilmoscsászár-ut. 52.
Verlangen Sie sofort den Preiscurant Nr. 9



Zu verkaufen sind

REBEN- VEREDLUNGEN!



Wegen den Krieg

1 und 2-jährige **Wurzelreben!**

WEINSORTE — DELIKATESORTE —
Direkttragende rote DELAWARE —
SZÁSZOROS und OTHELLO — Wurzel
Rparia Portalis — Rupestri: Montiku's —
Rp. x Berlandieri.

Glatte Reben jed. Gattung.

Bei grössere Bestellung Preisnachlass.

PREISLISTE GRATIS

Suche Fässer, Botthe und Weinpresse
zu kaufen.

Michael Molnár

Abauzsántó.



Essigsäure - Ersatz

(Compositio)

ung. königl. gerichtl. beeideter Chemiker
und durch Budapest ung. königl.
staatlichen öffentlichen chemischen Un-
tersuchungsanstalt für Speisezwecke gut
befunden, 50 prozentige Essigsäure-
ersatz mit zugabe 9 Liter Wasser er-
zielen wir 10 Liter vorzüglichem Speise-
essig.

Preis per Kilogramm Kronen 18.-

Nur für Wiederverkäufer.

Das kleinste Quantum wird in 50 Klg
Ballone versendet.

Bestellungen werden nur bei Voraus-
zahlung effectuirt.

Ballone werden zu Selbstkostenpreis
angerechnet.

„MERKURIA“

Chemische-Fabrik

BUDAPEST, VI. Lázár-utca 18.



Nach fachmännische

Geflügelzüchterei

als Haupt oder Nebengeschäft

bewährt sich unsere

Brutmaschinen

kann jeden Haushalt mit

Fleisch und Eier versehen

in 7-8 Wochen fertiges Gef-
lügel zu vertrauchen

Knochenstrotmühlen-
jede Gattung Geflügel und
Kleinvieh züchterei Einrichtung

kaufen Sie am billigsten bei
Nickerl & Co. A. G.
ausschliessliche Unternehmung
fach kundiger Geflügel und
Kleinvieh Zuchtanlage Ein-
richtungen

BUDAPEST, Nr. 96. V. Vilmoscsászár-utca 52.
Verlangen Sie sofort den Preiscurant Nr. 96.

98° Blaustein

zu haben per Kilogramm Kronen 18.-
bei grösserem Quantum Preisnachlass.

Paul Szontagh

Kupfer- und Gerätschaften-Fabrik
BUDAPEST, IX., Üllői-ut 19.

für Speise-Essig anfertigung liefere

Essig - Extrakt.

garantiert ohne Weinsteinsäure. Eine Klg 20 K.
Ein Kilogramm Extrakt gibt 15 Liter guten ge-
schmackhaften Essig. Probestellung auch in 5 Klg.
Demyon.

IGNACZ KRAUSZ

Chemische-Produkten und Ölgrosshandlung
BUDAPEST, V. Visegrádi-utca 42.
TELEFON 45-95.



Zwirn-Ersatz

auf Karten und Motring, Spitzen, Stücker
rei, Herren und Damen Strümpfe un-
andere Nürnberger-Waare ständiges
groszes Lager.

Jakob Féder

BUDAPEST, V, Sas-utca 2.
TELEFON 161 01

„Tartarin“

Weinsteinsaurer Spiritus Essig-
säure

chemisch rein, enthält keine
schädliche Mittel und ergibt
15 Liter angenehm schme-
ckenden Speiseessig. Liefe-
rung in Ballone und Fässer.
Zu haben bei

Gábor Andor és Társa

Heilmittel-Unternehmung
BUDAPEST,
VIII, Röck Szilárd-utca 8.

Kleidertfarbe Angebot!

Oft ausprobiert und für vorzüglich be-
funden gute und ausgiebige Farbe zu ein
1/2 kilo Stoff färben genügt ein Portion
zu

nur 50 Heller!

Gebrauchen Sie nur „Färbolin“!

Überall zu haben!

Wiederverkäufer bekommen entsprechen-
den Preisnachlass!

Emanuel Siesinger UNGVAR

Gegründet 1864, TELEFON 139.